

Verlag von Friedrich Luchhardt in Berlin und Leipzig.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint in den nächsten Tagen der 2. Band von:

Die Vertreter des Jahrhunderts

Von

Karl Bleibtreu.

3 Bände. Brosch. M 20.— ord., M 15.— no., M 14.50 bar; geb. M 23.— ord., M 16.75 bar.

I. Band M 7.50 ord., M 5.50 no., M 5.25 bar; geb. M 8.50, M 6.— bar.
 II. Band. M 7.50 ord., M 5.50 no., M 5.25 bar; geb. M 8.50, M 6.— bar.
 III. Band. M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.50 bar; geb. M 6.—, M 4.50 bar.

In dieser Fortführung seiner großartigen Analyse des Jahrhundertgeistes hat Bleibtreu den gesamten Stoff in vier große Abschnitte zusammengedrängt: „Die Danaiden der Sophistik“, „Pessimistiker“, „Realpolitische Scheinwerfer und Geschichtenmacher“, „Das Ende vom Liede“. Taine, Renan, Ibsen, Nietzsche, Zola, Tolstoi, Moltke, Bismarck ziehen als Hauptgestalten vorüber, mit ihnen eine Begleitschaft zahlreicher Nebenerscheinungen. So wird z. B. Maximilian Harden als ein Zeittyp behandelt. Im Schlußabschnitt wird neben modernster Literatur und Wissenschaft und nochmaliger eingehender Charakterisierung von Lassalle und Disraeli auch eine Übersicht der gesamten Philosophieentwicklung geboten. Letzteres leitet jedoch schon zu dem nachfolgenden III. Bande über, der die höchsten denkerischen Fragen behandelt. Es läßt sich voraussehen, daß dieser II. Band vielfach Widerspruch erwecken wird. Den Einen wird die heißende Abfertigung des Nietzscheanismus, den Andern die scharfkritische Behandlung des Bismarckianismus abstoßen, obschon dafür Kaiser Wilhelm I. gerechte und warme Würdigung findet. Keiner aber wird verkennen können, daß der Autor von seinem hochidealen und wahrhaft ethischen Standpunkt aus unmöglich anders urteilen kann und daß er sich überall der lautersten Gerechtigkeit befleißigt, selbst wo seine persönliche Stellungnahme eine schroff ablehnende sein muß. Überreich an umfassendem Wissen und geistvollster Formgebung überall neuer und origineller Gedanken, wird Bleibtrens Werk ein Denkmal großzügiger, wahrhaft freiheitlicher Weltanschauung bleiben, die sich freilich mit den materialistischen Idealen der Sozialdemokratie keineswegs deckt. Der egoistische Reaktionär wie der egoistische Revolutionär finden beide hier nicht ihre Rechnung. Sobald das gewaltige Werk mit dem III. Bande, der G. P. Blawatsky und die Geheimlehre behandelt, abgeschlossen, wird man erkennen, daß hier ein festgeschlossenes Denkgebäude größten Stiles vorliegt. Das durch Tiefe umfassenden Wissens und Genialität des Ideenflugs, durch Schärfe und Feinheit kritischer Analyse und sittliche Wärme des ethischen Pathos, durch vorurteils- furchtlose objektive Gerechtigkeit und starke subjektive Persönlichkeitsnote gleichmäßig hervorragende Werk wird allgemeinstes Aufsehen erregen.

Keine à cond.-Bestellungen auf Band I können nicht mehr berücksichtigt werden.